



Jahresbericht Vereinsjahr 16 / 17

Das Berichtsjahr 16/17 stand vor allem und natürlich im Zeichen der Produktion 2017.

• Vorstand

Der designierte Vorstand, (d.h. zur Wahl vorgeschlagen), tagte bereits ab Frühsommer 16 an 5 Sitzungen, um die geplante Produktion 17 zeitlich aufgleisen zu können.

Nach der offiziellen Wahl an der Mitgliederversammlung vom 26. Oktober 2016, d.h. an der Sitzung vom 7. November 16 konstituierte sich der neu gewählte Vorstand folgendermassen:

Präsidium :	Hermann Zangger (von MV gewählt)
Vize-Präsidium und Finanzen:	Moira Montanari
Aktuar:	Heinz Montanari
Technische Produktionsleitung:	Rene Doldt
Kommunikation und Werbung:	Annina Lehmann

In der Folge traf sich der Vorstand zu weiteren 8 (jetzt offiziellen) Sitzungen um die laufenden Geschäfte des Berichtsjahres zu planen, umzusetzen und zu erledigen.

• Chronologie

○ Vorlauf Produktion

Anfangs Juni 16 hat sich die Stückwahlkommission für die Komödie in 2 Akten „Der Tag, an dem der Papst gekidnappt wurde“ vom João Bethencourt ausgesprochen.

An der Sitzung vom 11.7.16 wurde diese Stückwahl vom Vorstand sozusagen abgenommen und bestätigt.

Unverzüglich wurden die Vorbereitungen, wie Einholen der Verlagsrechte, Sponsorensuche, Vertrag mit Regisseur (Jeannot Hunziker) und Bühnenbildnerin (Yvonne Schlatter), Ticketbestellprozess, Programm- und Flyergestaltung, (Danke Felix Eidenbenz) Raumreservierungen und natürlich die Schauspielersuche und „backstage-Personal“ in Angriff genommen.

Bis Mitte Oktober 16 konnten die Rollen besetzt werden und am 19.10.16 traf sich das Ensemble zum 1. Mal.

Rollenverteilung:	Papst	Fred Erne
	Samuel Leibowitz	Andy Schärer
	Sara Leibowitz	Moira Montanari
	Tochter Irving	Jasmin Lehmann
	Tochter Miriam	Annina Lehmann
	Rabbi Meier	Jürg Thurnheer
	Kardinal O'Hara	Hans Sonderegger
	Sheriff	Heiri Rieder
	General	Jürg Bruhin
	Reporterin	Brigitte Coebergh

Der 8. November mit der Leseprobe war sozusagen der Start für eine kommende intensive Probenzeit.

Ab November bis zur Premiere wurde an 44 Proben Tagen in den von Heinz reservierten Räumlichkeiten (vielen Dank, Heinz) geübt und gefeilt. Darin eingeschlossen sind 4 Samstagproben, sowie Durchlauf-, Haupt- und Generalprobe.

Am Wochenende vom Freitag 21.4. bis Sonntag 23.4.17 war das Bühnenbauteam am Werk. Einmal mehr durften wir uns auf unsere bewährten Spezialisten mit Fredy Kiener und Päd Pfulg verlassen. Unter Anweisung von Jeannot, Yvonne und René entstand sehr speditiv eine sehr gefällige Kulisse.

An dieser Stelle sei Allen, die sich engagiert haben der herzlichste Dank ausgesprochen.

○ **Dorfmarkt**

Noch bevor der Vorhang an der Premiere am 5.5.16 geöffnet wurde, engagierten wir uns am Dorfmarkt vom 29.4.16, und dies am letzten Probensamstag unseres Ensembles nota bene.

Auf die Anfrage der Märtkommission per Anfangs Jahr, die Marktbeiz am 1. März 17, am 29.4.17 zu führen, entschied sich der Vorstand, dies zu tun.

Einerseits sahen wir die Möglichkeit für unsere Produktion zu werben und andererseits einen Zustupf in die Vereinskasse zu generieren.

Das Wetter, obwohl noch etwas kühl, war uns gut gesinnt. Der Spatz aus der Gulaschkanone kam gut an.

Die zu viel produzierten Portionen wurden tiefgefroren und von der Theaterbeiz an den Vorstellungen verkauft.

An dieser Stelle danke ich den „Spatzköchen“ Bernhard Kamer und Hans Büchi und allen, die dazu beigetragen haben, dass ein ansprechendes Ergebnis erwirtschaftet werden konnte.

Übrigens: Der gelungene Kurzauftritt unserer Schauspieler im Kostüm hat sicher den einen oder anderen animiert, ein Vorstellungsticket zu kaufen.

○ **Aufführungen**

Die Vorstellungen, starteten dann mit der Premiere vom 5.5.16. Die programmierten 9 Aufführungen, (+ 1 ggü. verg. Jahre), davon 1 Sonntags-Familienvorstellung um 1700 Uhr, waren insgesamt nicht ausverkauft. Die Besucherzahl lag ca. $\frac{1}{4}$ unter Budget.

Der Vorstellungsbeginn um 19:30 Uhr brachte keine sichtlichen Vorteile.

Der Vorverkauf über die Plattform von Ticketville funktionierte schlussendlich gut. Der Verkaufswagen auf dem Dorfplatz wurde von den Einen vermisst und die Andern begrüßten die Möglichkeit, bei Herrn Tschudi am Forchbahnschalter den Vorverkauf zu nutzen.

Anlässlich der Aufführungen war jeweils angezeigt, den Sponsoren und Inserenten für die finanzielle Unterstützung zu danken. Dank der charmanten Werbung und Anfragen von Annina konnten die budgetierten Zahlen bei den Sponsoren um $\frac{1}{4}$ und bei den Inserenten um fast die Hälfte übertroffen werden. Danke, Annina.

Das Echo, die Feedbacks und Kritiken waren aber durchwegs positiv und lobend. Die Stückwahl kam gut an.

Vor allem die sehr gefällige Kulisse und Bühnengestaltung mit den überraschenden Effekten gefiel sehr. An dieser Stelle danke ich Yvonne Schlatter für Ihre professionelle Arbeit.

Für René war die technische Produktionsleitung eine spezielle Herausforderung, die er aber souverän meisterte. Vielen Dank René.

Die Schauspieler wurden von Vorstellung zu Vorstellung stärker und sicherer. Die aufkommende Spielfreude war unübersehbar. Unter dem Strich kann von einer sehr guten Leistung gesprochen werden. Vielen Dank und Kompliment an Alle.

Jeannot Hunziker hat es einmal mehr verstanden, mit seiner enormen Erfahrung als Regisseur sozusagen das Optimum aus den Laienschauspielern heraus zu holen. Vielen Dank Jeannot.

Auch „backstage“ wurde tiptoppe Arbeit geleistet. Von der Regieassistenten mit Angela Bolle und Sabina Pfund, den Souffleusen mit Marianne Damann und Martha Wellauer, (während den Proben noch mit Brigitte Schenker), über Licht und Technik mit René Doldt und Jürg Bruhin, über die Requisiten-, Kostüm-, Masken-, und Frisurenverantwortlichen mit Verena Mumford, Katrin Nater, Ruth Bonvin, Miriam Altmann, Fabienne Mitev-Schill, Gilli Mumford, Celine Saiko Karin Comu und Hans und Pia Rütschi, gaben Alle ihr Bestes und trugen Wesentliches zum guten Gelingen bei. Herzlichen Dank. In diesen Dank eingeschlossen sind natürlich auch die guten Geister an der Abendkasse, nämlich Trudi und Albert Doldt, sowie Martha Ruh.

Die Theaterbeiz funktionierte gut. Auch die (letzte) Zusammenarbeit mit dem Caterer Toni Küng gab zu keinen Beanstandungen Anlass.

Die Konsumationsfreudigkeit war an den Vorstellungen sehr unterschiedlich. Insgesamt und umgerechnet kann der Umsatz aber mit den vorangegangenen Jahren verglichen werden. An dieser Stelle sei allen Helferinnen und Helfer, allen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker und der Küchencrew mit Erich, Freddy und Renato für den grossartigen Einsatz herzlich gedankt.

Mit der originellen Tischdekoration hat Brigitte Coebergh einmal mehr ganze Arbeit geleistet. Danke vielmal, liebe Brigitte.

○ **Dankeschön- Grill- und Videoabend**

Sozusagen als Abschluss der Produktion 17 luden wir am Freitag, den 25.8.17 sämtliche die in irgendeiner Form Beteiligten und Mitwirkenden am Mäart und an der Produktion 17 zum Dankeschön- Grill- und Videoabend in den Kirchgemeindesaal ein.

Dieser Einladung folgte gut die Hälfte der 81 Angeschriebenen.

Ich denke, es war ein gemütlicher und geselliger Abend. Das Salat-, Grilladen- und Dessertbuffet war reichlich. Allen, die etwas dazu beigetragen haben, danke ich herzlich. Der Höhepunkt des Abends war die Kurzfassung von Richis professionell geschnittenem Theater-Video.

Die hervorragende Qualität von Bild und Ton überzeugten. Vor allem für die Schauspieler war es ein Highlight sich auf der Leinwand in Aktion zu sehen.

Dir, lieber Richi nochmals vielen Dank für die zeitaufwendige, grosse Arbeit.

○ **Ausschau**

Nach der Produktion ist vor der Produktion.

Zur Zeit ist die Produktion 2019 auf der Vorstandsagenda traktandiert.

Mit diesem Bericht über unser Vereinsjahr hoffe ich, unser Aktivitäten einigermaßen abgebildet zu haben.

Abschliessend danke ich meinen Vorstandskameradinnen und -Kameraden für die fruchtbare und angenehme Zusammenarbeit.

Zumikon, 1. November 2017

Der Präsident

Hermann Zangger